

Deutsche Gesellschaft für Audiologie e.V.

**Vielseitig.
Interdisziplinär.
Vernetzt.**



UNSERE FACHGESELLSCHAFT

Ein starkes Netzwerk

Die DGA verfolgt das Ziel, die Audiologie in Forschung, Entwicklung, Lehre und Praxis zu fördern und zu stärken. Wir wollen dazu beitragen, Störungen des Hörens wirksam durch Forschung und Entwicklung im Bereich Prävention, Diagnostik, Behandlung und Rehabilitation zu bekämpfen. Unter dem Dach der DGA als einem interdisziplinären Zusammenschluss finden sich Fachleute aus den unterschiedlichsten Bereichen zusammen. Das Spektrum reicht von der Medizin, den Natur-, Geistes- und Ingenieurwissenschaften über Hörgeschädigtenpädagogik bis hin zur Hörgeräteakustik und zu medizintechnischen Assistenzberufen.

Gegründet wurde die DGA 1996 in Münster/Westfalen als Zusammenschluss von Fachleuten aus den verschiedensten wissenschaftlichen Disziplinen. Der multidisziplinäre Charakter der DGA spiegelt sich unter anderem in der Zusammensetzung des Vorstandes wider. Die DGA ist Mitglied der 1992 gegründeten European Federation of Audiological Societies (EFAS) und gestaltet die europäische Zusammenarbeit im Bereich der Audiologie aktiv mit.





ZIELE & AUFGABEN

Gemeinsam mehr erreichen

Die Aufgaben der DGA sind breit gefächert. Neben der Stärkung der Hörforschung gehören hierzu unter anderem auch die Koordinierung von interdisziplinären Forschungsvorhaben, die Stellungnahme zu aktuellen Fragen, die Erarbeitung von Richtlinien für Ausbildung und Qualifikation, die Durchführung wissenschaftlicher Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen sowie die Öffentlichkeitsarbeit.

Unser vorrangiges Ziel ist die Förderung der Zusammenarbeit aller Berufsgruppen, die mittelbar oder unmittelbar im Bereich der Audiologie oder bestimmter Teilbereiche tätig sind. Wir verstehen uns als zentrale Schnittstelle und als Ansprech- bzw. Kooperationspartner anderer Fachverbände und Vereine, die sich mit den verschiedenen Aspekten der Hör- und Akustik-Forschung beschäftigen.



JAHRESTAGUNG

Interdisziplinäres Treffen

Einmal im Jahr veranstaltet die DGA ihre international ausgerichtete Jahrestagung, die an einer im Bereich der Audiologie wissenschaftlich tätigen universitären Einrichtung stattfindet. Rund 500 Teilnehmer treffen sich hier, um über neueste wissenschaftliche Erkenntnisse zu diskutieren und sich auszutauschen. Im Rahmen der Jahrestagung finden für die Teilnehmer auch Fortbildungskurse statt. Darüber hinaus können sich die Mitglieder auf einer Industrieausstellung über neue wissenschaftliche, technische und medizinische Geräte und Pharmaka informieren. Die Ergebnisse und Erkenntnisse der Jahrestagung werden in einem Tagungsband veröffentlicht.

FACHAUSSCHÜSSE

Eine vielseitige Themenpalette

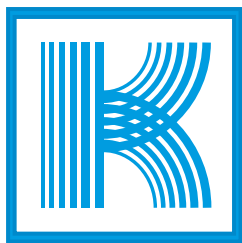
Die Fachausschüsse der DGA dienen der Diskussion über aktuelle Probleme und Aufgaben, der Förderung der Kommunikation und der Koordination der beteiligten Institutionen, Firmen und Einzelpersonen. In den Ausschüssen werden wissenschaftliche Stellungnahmen und Lösungsvorschläge für aktuelle audiologische Probleme entwickelt. Jedes DGA-Mitglied kann an jeweils zwei Fachausschüssen mitarbeiten. Diese beraten das Präsidium, treffen sich im Rahmen der DGA-Jahrestagung und leisten einen wichtigen Beitrag zu deren Strukturierung. Aktuell existieren Fachausschüsse zu diesen Themen:

- Audiometrie und Qualitätssicherung
- Cochlea-Implantat-Versorgung
- Hörgerätetechnologie und Hörgeräteversorgung
- Neurootologie und vestibuläres System
- Pädaudiologie

FÖRDERUNG VON FORSCHUNGSVORHABEN Die Zukunft immer im Blick



Die DGA unterstützt aus eigenen Mitteln Forschungsvorhaben der Audiologie durch die Vergabe von Förderpreisen und Stipendien, wie z. B. den Meyer-zum-Gottesberge-Preis für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Hörforschung. Der Preis ist mit 3.000 Euro dotiert und steht allen Fachwissenschaftlern und Ärzten aus Deutschland und den Nachbarländern offen. Darüber hinaus vergibt die DGA wissenschaftliche Förderpreise in Höhe von 500 Euro, Kongress-Stipendien für wissenschaftliche Beiträge an einer internationalen wissenschaftlichen Tagung, einen Nachwuchswissenschaftler-Preis, der ebenfalls mit 500 Euro dotiert ist und im Rahmen des Junior Symposiums auf der jährlichen DGA-Jahrestagung vergeben wird, sowie einen Publikationspreis.



KELLER

MEDIZIN-TECHNIK

SYNAPSYS V-HIT Kopfpulstest

Der Kopfpulstest hat in der heutigen Diagnostik vestibulärer Störungen einen festen Platz eingenommen. Die bisher erhältlichen Geräte sind auf der Basis einer Maske oder Brille aufgebaut.

Die Fa. SYNAPSYS aus Marseille hat allerdings einen anderen Weg eingeschlagen, um die Nachteile eines Brillensystems zu kompensieren. Die Maskensysteme sind teilweise sehr unkomfortabel für den Patienten, denn sie dürfen nicht rutschen und liegen daher sehr stramm am Kopf an. Teilweise werden auch empfindliche halbdurchlässige Spiegel, die das Signal auf die Kamera umlenken, verwendet.

Beim SYNAPSYS V-HIT können sie den Kopf des Patienten komfortabel anfassen und mit nur 5 Impulsen pro Kanal zuverlässige Messungen erhalten. Alle 6 Bogengänge können so in kürzester Zeit zuverlässig gemessen werden. Die Ergebnisse können in Form eines Kanalogramms in unterschiedlicher Form mit allen relevanten Daten angezeigt und ausgedruckt werden.

Einen besonderen Komfort bietet Ihnen die vollautomatische Videoaufzeichnung des Testes im Hintergrund. So können Sie sich zur Kontrolle jederzeit den Test nochmals in Zeitlupe anschauen.





Das Wellenfeldsyntheselabor am Standort Erlangen

Für die Zukunft besseren Hörens.

Hörsysteme: Forschung und Entwicklung in Erlangen.

Jedes vierte Hörsystem, das auf der Welt getragen wird, wurde im Herzen der Metropolregion Nürnberg entwickelt - in Erlangen.

Mit der jungen Hörsystemmarke Signia und der Traditionsmarke Siemens ist die Sivantos Group in vielen Ländern Marktführer. Rund 6.000 Mitarbeiter in mehr als 25 Ländern, davon 600 am Standort Erlangen, arbeiten an technologischen Innovationen, die natürliches Hören ermöglichen.

Exzellente Forschung.

Erstklassige audiologische Forschung und Entwicklung begründen diesen Erfolg. Sie bauen auf der über hundertjährigen Hörgeräte-Tradition von Siemens auf. Mit der Marke Signia bietet das Unternehmen technisch herausragende Hörsysteme für bestes Sprachverstehen und exzellente Klangqualität.

Binaurale Signalverarbeitung für bestes Sprachverstehen und geringe Höranstrengung.

Im Jahr 2004 führte die damalige Siemens Audiologische Technik GmbH (heute Sivantos) die weltweit ersten Hörgeräte in den Markt ein, die einen drahtlosen Abgleich zwischen den beiden Hörgeräten einer bilateralen Versorgung ermöglichten. Im Jahr 2012 erhielten die beteiligten Forscher von Siemens und der Universität Oldenburg für ihre richtungsweisende Arbeit in diesem Bereich den Deutschen Zukunftspreis.

Eine Zusammenarbeit von Sivantos mit den Universitäten Erlangen und Ottawa führte 2014 zur Markteinführung von e2e wireless 3.0. Seither können Audiosignale in hoher Qualität und geringer Latenz drahtlos zwischen linkem und rechtem Hörgerät ausgetauscht und verrechnet werden - ähnlich der binauralen Verarbeitung im Gehirn. Dadurch ist Sprache in sehr schwierigen Hörsituationen deutlich besser zu verstehen als mit monauralen direktionalen Mikrofonen.

Studien unabhängiger Institute, wie z. B. der University of Northern Colorado und den National Acoustic Laboratories belegen dies. Unter anderem kam dafür ein mit der Universität des Saarlandes und der KeyNumerics GmbH aus Saarbrücken entwickeltes Maß zur Bestimmung der Höranstrengung aus dem EEG zum Einsatz.

Patentiertes Verfahren für natürlichste Wahrnehmung der eigenen Stimme.

Die konsequente Fortentwicklung von e2e wireless zu Ultra HD e2e führte zum neuesten Meilenstein, dem Own Voice Processing (OVP™). Für dieses patentierte Verfahren arbeiteten die Experten für Signalverarbeitung, Audiologie, ASIC und Software von der Algorithmikentwicklung bis zur finalen Umsetzung im Hörgerät sehr eng zusammen.

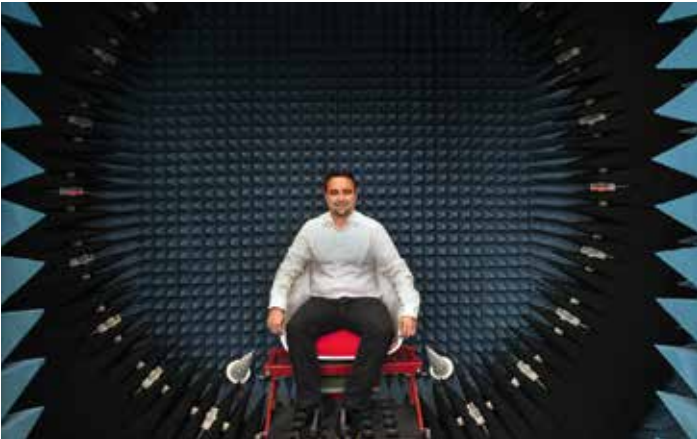
Zudem sind für diese Technologie extrem fein abgestimmte Miniatur-Mikrofone notwendig, um eine exakte Schallaufnahme zu ermöglichen. Diese speziellen Silizium-(MEMS-)Mikrofone wurden von Elektroakustik-Experten bei Sivantos in Zusammenarbeit mit einem externen Partner entwickelt.

Das Resultat: Erstmals kann die Stimme des Hörgeräteträgers identifiziert und separat verarbeitet werden.

OVP™ erlaubt die bislang natürlichste Wiedergabe der eigenen Stimme ohne Kompromisse bei Hörbarkeit und Sprachverstehen und führt so zu einer deutlich höheren Spontanakzeptanz der Hörgeräte.

Hightech-Labore zur Entwicklung innovativer und energieeffizienter Hörgeräte.

Der Standort Erlangen besitzt modernste Labore, in denen Ideen auf ihre Relevanz für die Rehabilitation einer Schwerhörigkeit überprüft und bis zur Marktreife getrieben werden.



Die Antennenmesskammer

So können zum Beispiel akustische Umgebungen, die mit einem Multi-Mikrofon-Array aufgezeichnet wurden, im Wellenfeldsyntheselabor wirklichkeitsgetreu reproduziert und darin die Hörgerätetechnik getestet und optimiert werden.

Das Wellenfeldsynthesesystem wurde von der Firma Barco (ehemals Iosono) optimal auf die speziellen Anforderungen unserer Entwickler zugeschnitten.

Ein integrierter Windkanal ermöglicht es, das Strömungsverhalten am Hörgerät zu untersuchen. Dadurch können das Gehäusedesign, die Platzierung der Mikrofone sowie Algorithmen zur Reduktion von Windgeräuschen perfekt aufeinander abgestimmt werden.

In der Antennenmesskammer optimieren unsere Wireless-Experten die integrierten Hochfrequenzantennen der Hörgeräte, um trotz der Größenbeschränkung und der absorbierenden Wirkung des menschlichen Kopfes die bestmögliche Übertragung zum Beispiel zu einem Smartphone zu erzielen.

Bluetooth® Low Energy für erweiterte Konnektivität und Nutzung der Bewegungssensoren von Smartphones.

Moderne Hörgeräte können direkt mit Smartphones verbunden werden, Daten austauschen und Streaming-Inhalte sowie Telefonate wiedergeben. Der niedrige Stromverbrauch des integrierten Radiochips ermöglicht dies mit geringer Auswirkung auf die Lebenszeit der Hörgerädebatterien.

So können auch Informationen aus dem Smartphone zur automatischen Steuerung der Hörgeräte herangezogen werden, um das Klangprofil optimal an die Situation anzupassen.

Innovative Therapien für Tinnitus-Patienten.

Neben verschiedenen Maskierungskonzepten entwickelte Sivantos in enger Zusammenarbeit mit Neurowissenschaftlern, Audiologen und Medizinern der Universitäten Saarbrücken und Regensburg auch eine Notch-Therapie für Hörgeräteträger mit tonalem Tinnitus.

Auf Basis des Tailor-Made Notched Music Training (H. Okamoto, H. Stracke, W. Stoll, C. Pantev, 2010), wurde eine eigenständige Lösung in Signia-Hörgeräten implementiert. Studien zeigen, dass sich das Tragen der Hörgeräte mit Notch im Alltag positiv auf das Tinnitusleiden auswirkt.



Schalltoter Raum mit KEMAR Kunstkopf

TeleCare für smarte Online-Betreuung aus der Ferne und virtuelle Hausbesuche.

Neben technischen Lösungen zur Rehabilitation von Hörminderungen unterstützt Sivantos den Akustiker und den Träger auch bei der Anpassung der Hörgeräte. Ein internationales Team von Softwareentwicklern arbeitet kontinuierlich an Connexx, der Software zur Anpassung von Signia-Hörgeräten. Inzwischen ist mit Signia TeleCare auch Nachsorge aus der Ferne möglich. Videotelefonie ermöglicht sogar virtuelle Hausbesuche.

So kann der Hörgeräteträger Einstellungsänderungen direkt in seinem Alltag erleben, was wesentlich zur Qualität und Effektivität der Hörgeräteanpassung beiträgt.

Wireless-Charging-Technologie für bequeme Handhabung.

Sivantos arbeitet stets daran, die Handhabung von Hörgeräten zu vereinfachen und führte 2016 die weltweit ersten kontaktlos wiederaufladbaren Hörgeräte mit Lithium-Ionen-Akku ein. Die hohe Energiedichte dieser Akkutechnologie erlaubt trotz der kleinen Bauform eine lange Laufzeit.

Sie wollen mehr über uns erfahren? Dann besuchen Sie uns auf: signia-pro.de oder sivantos.de

 facebook.com/signiahearinggermany

 youtube.com/signiahearing

Unsere aktuellen Veröffentlichungen finden Sie unter: signia-pro.com/scientific_marketing

Die Bluetooth®-Wortmarke und das Logo sind eingetragene Warenzeichen der Bluetooth SIG, Inc. Jegliche Nutzung dieser Marke durch die Signia GmbH geschieht unter Lizenz.

Signia GmbH ist eine Markenlizenznehmerin der Siemens AG.

Hörsysteme

SIEMENS

DGA ZERTIFIZIERUNGEN

Transparenz schafft Klarheit

Transparenz ist gerade im Fortbildungsbereich wichtig. Die DGA bietet für audiologische Fortbildungsveranstaltungen ein Zertifizierungssystem an, nach dem die Teilnehmer Fortbildungspunkte erwerben können. Die Voraussetzung ist hierfür die Zertifizierung des Veranstalters und des angebotenen Kurses nach festgelegten Qualitätskriterien durch die DGA. Eine Zertifizierungskommission überprüft die Qualifikation des Veranstalters für die entsprechende Veranstaltung. Dadurch haben Interessenten die Sicherheit, an einer hochwertigen, berufsrelevanten Fortbildung teilzunehmen.





AUDIOLOGISCHE ZENTREN

Qualität im Fokus

Ein spezielles Zertifizierungsangebot gilt der Etablierung so genannter Audiologischer Zentren. Diese dienen der integrierten Diagnostik und Therapie von Hörstörungen jeder Art auf der Basis einer interdisziplinären Zusammenarbeit.

Von der DGA anerkannte Audiologische Zentren decken das volle Leistungsspektrum der Audiologie ab und garantieren als regionale Zentren gerade für Patienten mit komplexen Hörstörungen eine optimale Betreuung. Die Anerkennung als Audiologisches Zentrum soll die Patientenströme steuern und die Kostenträger sowie die beteiligten Institutionen dabei unterstützen, die Einrichtungen personell und medizintechnisch adäquat auszustatten. Zu den zentralen Voraussetzungen zählen die Verfügbarkeit eines qualifizierten interdisziplinären Teams und die entsprechende Ausstattung für eine spezialisierte audiologische Versorgung. Weitere Kriterien sind die Erstellung wissenschaftlicher Studien, eine deutliche Publikationsaktivität, eine festgelegte Patienten-Anzahl sowie regelmäßige Schulungen und Zertifizierungen des Fachpersonals.



MITGLIEDSCHAFT

Mitmachen lohnt sich

Als Mitglied der DGA profitieren Sie von den Vorteilen eines interdisziplinären Austausches und den Synergien eines starken, bundesweit und international aktiven Netzwerkes. Jeder an der Audiologie Interessierte ist herzlich eingeladen, der DGA beizutreten. Ob Einzelperson oder Firma, ordentliches, außerordentliches oder Fördermitglied: Durch Ihre Mitgliedschaft stärken Sie unseren Verein und leisten einen wichtigen Beitrag zur Förderung der audiologischen Forschung. Je mehr Mitglieder ein Verein von sich überzeugen kann, umso gewichtiger ist seine Stimme gegenüber Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Gesundheitswesen.

Wie eine aktuelle DGA Mitgliederbefragung im Jahr 2017 gezeigt hat, sind die Zustimmungswerte der Mitglieder sehr hoch, sowohl was die Vorteile und Leistungen anbelangt als auch die Bereitschaft, die DGA weiter zu empfehlen.

Als Mitglied profitieren Sie von:

- einem starken, international aktiven Netzwerk
- einer kompetenten Interessenvertretung gegenüber der Politik
- interessanten wissenschaftlichen Publikationen
- Teilnahmemöglichkeiten an Fachausschüssen und der Jahresfachtagung
- diversen Preisen und Stipendien
- Weiterbildungen und Zertifizierungen

u.v.m.



WISSENSCHAFTLICHE PUBLIKATIONEN

Know-how für Fachleute

Mitglieder der DGA erhalten kostenlos die Zeitschrift für Audiologie als offizielles, internationales Medium des Vereins. Neben interessanten Fachartikeln finden sich in der Zeitschrift aktuelle Branchennews, Termine und vieles mehr. Darüber hinaus werden wissenschaftliche Arbeiten, Berichte, Bulletins, Bücher und Denkschriften von der DGA herausgegeben.



IMMER AKTUELL – UNSERE HOMEPAGE Damit Sie immer auf dem Laufenden sind!

Auf unserer Homepage finden Sie neueste Informationen rund um unsere Gesellschaft und das Thema Audiologie. Lesen Sie hier Stellungnahmen zu aktuellen Themen und Entwicklungen, Materialien der Fachausschüsse, Details zu unseren Jahrestagungen sowie im geschützten Login-Bereich interne Dokumente und News: www.dga-ev.com



KONTAKT

Deutsche Gesellschaft für Audiologie e.V.
Geschäftsstelle im Haus des Hörens
Marie-Curie-Straße 2
26129 Oldenburg

Tel.: 0441 2172-500
Fax: 0441 172-550

E-Mail: info@dga-ev.com
www.dga-ev.com

Vorsprung durch Innovation

Seit 40 Jahren Ihr Spezialist für klinische Audiometrie und Kinderaudiometrie

www.auritec.de

Hear now. And always



HearYourWay™

Der weltweit erste Cochlea-Implantat Soundprozessor „Made for iPhone“!






NUCLEUS® 7

So einzigartig wie jeder Patient sollte auch seine Hörlösung sein.

Mit dem Nucleus® 7 Soundprozessor können sich Ihre Patienten einfacher als je zuvor mit Ihrer Familie und Freunden verbinden; dank seiner Made for iPhone Technologie.¹

Unsere kleinste und leichteste² Hinter-dem-Ohr-Hörlösung (HdO) vereint Komfort mit bewährter Hörleistung, sodass Ihre Patienten immer und überall optimal hören.³

www.cochlear.de/nucleus7

Folgen Sie uns auf:   

In einer aktuellen klinischen Studie zeigten sich

100%

der Benutzer zufrieden mit Nucleus 7.⁴



Referenzen

- 1. Apple Inc. Our Made for iPhone hearing aids (HearNow). Apple support. 2017 [cited 24 February 2017]. Available from: <https://support.apple.com/en-us/HT201456>.
- 2. Cochlear Limited. D1180806_CPS000 Processor Size Comparison. 2012. Pdf. Data on file.
- 3. Meager N, Warren C, Knight M, Connolly M, Hall E. Clinical evaluation of the Nucleus 6 cochlear implant system: performance improvements with SmartSound IQ. International Journal of Audiology. 2014; Aug; 53(8):964-970. [Scopus cited by Cochlear].
- 4. Cochlear Limited. D1187083_C110_V020 Clinical Evaluation of Nucleus 7 Cochlear Implant System. 2012. Pdf. Data on file.

Cochlear, das öffentliche Logo, Hear now, And always, HearYourWay, und Nucleus sind Marken/registrierte eingetragene Marken von Cochlear Limited. Der Nucleus 7 Soundprozessor ist kompatibel mit iPhone 7 Plus, iPhone 7, iPhone 6s Plus, iPhone 6s, iPhone 6, iPhone SE, iPhone 5c, iPhone 5, iPad Pro (12,9 Zoll), iPad Pro (9,7 Zoll), iPad Air 2, iPad Air, iPad mini 4, iPad mini 3, iPad mini 2, iPad mini, iPad (4. Generation) und iPad touch (6. Generation) mit iOS 10.0 oder höher. Die Nucleus Smart-App ist kompatibel mit iPhone 4 (ohne Spoker) und iPod Touch (4. Generation) (ohne Spoker), die mit iOS 10.0 oder höher arbeiten. Apple, das Apple Logo, FaceTime, das Made for iPad Logo, das Made for iPhone Logo, das Made for iPod Logo, iPhone, iPad Pro, iPad Air, iPad mini 4, iPad und iPod touch sind Marken von Apple Inc., eingetragen in den USA und in anderen Ländern. App Store ist eine Dienstleistungsmarke von Apple Inc., eingetragen in den USA und in anderen Ländern. Stand von Juli 2017. © Cochlear Limited 2017. D1260026-002-SEPH German translation.